Pressemitteilung

Erster Arbeitsmarkt statt „Sozialer Arbeitsmarkt“

- Sozialer Arbeitsmarkt ist kein Markt
- Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt ist zweifelhaft
- Erfolgsmessung nicht erkennbar

Magdeburg, 24. Januar 2017

Der Erfolg des heute von Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, vorgestellten Landesprogramms „Sozialer Arbeitsmarkt“ ist zweifelhaft.

Matthias Menger, Geschäftsführer der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA):

„Langzeitarbeitslosen eine Perspektive aufzuzeigen ist richtig und notwendig. Allerdings fehlt dem Programm eine Zieldefinition, wie die Integration in reguläre Beschäftigung gelingen soll. Auch wenn der Begriff „sozialer Arbeitsmarkt“ etwas anderes suggeriert – es werden existierende öffentliche Beschäftigungsprogramme um ein weiteres ergänzt. Kritisch zu hinterfragen ist auch, dass es bei einer Ausweitung von geförderter Beschäftigung nicht zu einer Verdrängung von einfachen Tätigkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt kommt. Die Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit vor Ort war in der Vergangenheit immer wieder ein Problem.“

„Es erfolgt auch kein Hinweis auf die Erfolgsmessung. Was heißt erfolgreiche Förderung? Ist damit die Wiedereingliederung in reguläre sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gemeint oder gibt es andere Kriterien? Welche Zielgröße wurde festgelegt, d. h. wie viele der angestrebten 2.000 geförderten Personen sollen wieder in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden?“

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.
im HAUS DER WIRTSCHAFT, Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg
Tel. (0391) 6 28 88 0, Fax. (0391) 6 28 88 10, E-Mail: info@aw-sa.de, Internet: www.aw-sa.de

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:
Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.
Herr Jan Pasemann
Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg
Tel. +49 (0)391-62 888 51,
Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69
E-Mail: pasemann@aw-sa.de